

Jugendflamme der Deutschen Jugendfeuerwehr

Richtlinie Landkreis Kitzingen



Ausgabe 2019



**KREISFEUERWEHRVERBAND
KITZINGEN**

112

1. Grundsätze

1.1 Beschreibung

Die Jugendflamme ist ein Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens für Jugendfeuerwehrmitglieder. Sie wird in drei Stufen gegliedert.

Der Kreisfeuerwehrverband Kitzingen e.V. gibt eine einheitliche Richtlinie für die Bedingungen, Durchführung und Vergabe im Landkreis Kitzingen vor.

In mehreren auf das jeweilige Alter, dem Kenntnis- und Leistungsstand abgestimmten Stufen werden die Jugendlichen an die Feuerwehrtätigkeiten herangeführt. Dabei ist der Nachweis eines gültigen Erste-Hilfe-Kurses bei Stufe III nötig.

1.2 Durchführung

Die Durchführung der Abnahme obliegt in allen drei Stufen den Schiedsrichtern der Kreisbrandinspektion, dem Kreisjugendwart oder Berechtigten der Jugendfeuerwehr des Landkreises Kitzingen.

1.3 Verleihung

Die Verleihung erfolgt, sobald mindestens die Hälfte aller Aufgaben richtig durchgeführt wurde. Der Erwerb der Jugendflamme wird mit einem Stempel entsprechend der jeweiligen Stufe im DJF-Mitgliedsausweis und oder im Dienstbuch bzw. im Ersatzdienstbuch der Jugendfeuerwehren des Landkreises Kitzingen eingetragen.

1.4 Kosten

Die Kosten in Höhe von 1,50 € pro Abzeichen werden vom Kreisfeuerwehrverband Kitzingen für Mitgliedsfeuerwehren übernommen.

2. Beschreibung

2.1 Stufe I



Folgende Fertigkeiten sind im Rahmen der Prüfung nachzuweisen.

2.1.1 Anfertigen von drei Knoten und Stichen

Der Feuerwehranwärter tritt vor dem Schiedsrichter an. Anschließend führt der Feuerwehranwärter die nachfolgenden Knoten vor (ohne Zeitmessung):

- Mastwurf gelegt (1 Punkt)
- Kreuzknoten (1 Punkt)
- Zimmermannsschlag (1 Punkt)

2.1.2 Gerätekunde (Benennen von drei Geräten)

Der Feuerwehranwärter tritt vor dem Schiedsrichter an. Daraufhin hat der Feuerwehranwärter aus den nachfolgenden Ausrüstungsgegenständen drei Stück zu benennen und diese zu erklären. Die Auswahl der Geräte erfolgt durch den Schiedsrichter.

(jeweils 1 Punkt)

- BM Strahlrohr
- CM Strahlrohr
- Stützkrümmer
- Feuerlöscher
- Feuerwehrleine
- Brechstange 700 mm
- Mehrzweckleine
- Kübelspritze
- Saugkorb
- Warndreieck oder Faltdreieck
- Warnweste nach DIN
- Feuerwehrverbandkasten
- Saugschutzkorb
- Handscheinwerfer (EX geschützt)

2.1.3 Sportlicher Bereich

90 m Lauf

Der Feuerwehranwärter tritt an der Startlinie an. Auf das Kommando "Zur Übung fertig!" läuft der Feuerwehranwärter los.

Bei Überschreiten der Ziellinie wird die Zeit gestoppt.
(Höchstzeit: 25 Sekunden, 1 Punkt)

2.1.4 Testfragen

Die Testfragen beziehen sich auf folgende Bereiche (19 Punkte):

- Notruf
- Aufgaben und Organisation einer Feuerwehr
- Feuerwehrtechnische Grundlagen

2.2 Stufe II



Folgende Fertigkeiten sind im Rahmen der Prüfung nachzuweisen.

2.2.1 Anfertigen von zwei Knoten und Stichen

Der Feuerwehranwärter tritt vor dem Schiedsrichter an. Anschließend führt der Feuerwehranwärter die nachfolgenden Knoten vor (mit Zeitmessung):

- Mastwurf gestochen + gesichert mit Spierenstich (Höchstzeit: 15 Sekunden, 1 Punkt)
- Brustbund mit Feuerwehrleine + gesichert mit Spierenstich (Höchstzeit: 45 Sekunden, 1 Punkt)

2.2.2 Gerätekunde (Benennen von 3 Geräten)

Der Feuerwehranwärter tritt vor dem Schiedsrichter an. Daraufhin hat der Feuerwehranwärter aus den nachfolgenden Ausrüstungsgegenständen drei Stück zu benennen und diese zu erklären. Die Auswahl der Geräte erfolgt durch den Schiedsrichter.

(jeweils 1 Punkt)

- | | |
|----------------------|-----------------------------------|
| - BM Strahlrohr | - Kübelspritze |
| - CM Strahlrohr | - Saugkorb |
| - Stützkrümmer | - Warndreieck oder Faltdreieck |
| - Feuerlöscher | - Warnweste nach DIN |
| - Feuerwehrleine | - Feuerwehrverbandkasten |
| - Brechstange 700 mm | - Saugschutzkorb |
| - Mehrzweckleine | - Handscheinwerfer (EX geschützt) |

2.2.3 Sportlich-Spielerischer Bereich

Zusammenkuppeln einer 90 m langen C-Leitung

Am Abnahmeplatz (möglichst eben und nicht im Straßenverkehr) werden 6 C-Schläuche in gerader Linie hintereinander ausgelegt, wobei die Kupplungen geöffnet bleiben.

Der Trupp tritt am ersten C-Schlauch vor dem Schiedsrichter an. Auf das Kommando "Zur Übung fertig" läuft ein Feuerwehranwärter links und der andere rechts entlang der Leitung.

Beide Feuerwehranwärter schließen gemeinsam die offenen Kupplungen. Der Trupp läuft bis ans Ende der C-Leitung und nimmt dort Aufstellung. (Höchstzeit: 55 Sekunden, 1 Punkt)

Anziehen eines Jugendschutzanzuges der DJF

Die Gruppe tritt vor dem Schiedsrichter an. Am Boden vor jedem Feuerwehranwärter liegt der komplette Schutzanzug der DJF - bestehend aus Jacke, Helm, Handschuhen, Stiefeln / festem Schuhwerk, Gürtel (Zweidornschnalle) und Hose / Latzhose. Die Hose darf vorher nicht über die Stiefel gestülpt sein.

Auf das Kommando "Zur Übung fertig" zieht die Gruppe den Schutzanzug an. Wenn der Feuerwehranwärter fertig ist, tritt dieser einen Schritt nach vorn.

Bei festem Schuhwerk müssen die Schnürsenkel nicht gebunden werden. Reißverschlüsse, Gürtel und Hosenkopf bzw. Latzhose und Helmband müssen geschlossen sein.

(Höchstzeit: 60 Sekunden, 1 Punkt)

2.2.4 Testfragen

Die Testfragen beziehen sich auf folgende Bereiche (17 Punkte):

- Fahrzeugkunde
- Aufgaben und Organisation einer Feuerwehr
- Feuerwehrtechnische Grundlagen

2.3 Stufe III



Folgende Fertigkeiten sind im Rahmen der Prüfung nachzuweisen.

Voraussetzung für diese Stufe ist ein Erste-Hilfe-Kurs!

2.3.1 Feuerwehrtechnische Grundlagen

Ausrollen eines doppelt gerollten C-Schlauches innerhalb eines seitlich begrenzten Feldes

Der Feuerwehranwärter tritt an der Startlinie vor dem Schiedsrichter an. Auf das Kommando "Zur Übung fertig!" wirft er den C-Schlauch aus. Wird der C-Schlauch innerhalb der Markierung (Breite: 2 m) ausgerollt, so ist die Übung bestanden.

Die Übung gilt als beendet (Zeitpunkt zum Abstoppen), wenn der Teilnehmer die beiden Kupplungen am Boden abgelegt und sich aufgerichtet hat.

Die Übung wird mit Feuerwehr-Schutzhandschuhen durchgeführt. (Höchstzeit: 15 Sekunden, 1 Punkt)



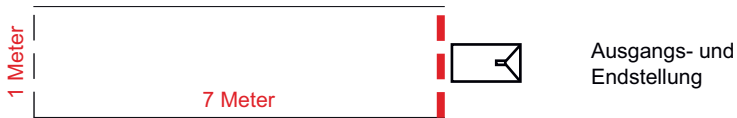
Zielwurf mit der Mehrzweckleine

Der Feuerwehranwärter tritt an der Startlinie vor dem Schiedsrichter an. Vor ihm liegt eine von ihm vorbereitete Mehrzweckleine im Feuerwehrleinenbeutel.

Auf das Kommando "Zur Übung Fertig!" muss der Leinenbeutel zwischen zwei Pfosten oder Pylonen hindurch geworfen werden, wobei das Ende der Leine in der Hand zu halten ist.

Die Pfosten oder Pylonen sind in 7 Meter Entfernung und einem seitlichen Abstand von 1 Meter aufzustellen.

Wird das Ziel innerhalb der Begrenzung erreicht gilt die Übung als bestanden. (Höchstzeit: 15 Sekunden, 1 Punkt)



Anlegen des Brustbundes gesichert mit Spierenstich

Auf das Kommando "Zur Übung Fertig!" beginnt der Feuerwehranwärter mit dem Anlegen des Brustbundes gesichert mit Spierenstich. Anschließend hält der Feuerwehranwärter das lange Ende der Feuerwehrleine nach oben. Ist der Knoten fehlerfrei erhält der Feuerwehranwärter einen Punkt. (Höchstzeit: 45 Sekunden, 1 Punkt)

2.3.2 Fallbeispiel: Erste Hilfe

Ein Trupp nimmt vor dem Schiedsrichter Aufstellung. Anschließend erfüllt der Trupp nachfolgende Aufgaben (jeweils 1 Punkt):

- Überprüfen der Vitalfunktion
- Durchführung der aktuellen stabilen Seitenlage
- Durchführung der Schocklage

2.3.3 Themenarbeit

Anfertigen eines Plakates, Präsentation, Imagefilm oder andere Medien zum Thema Mitgliederwerbung, Jugendwerbung, soziale bzw. gruppenspezifische Projekte oder Tour de Müll.

Die Arbeit muss von den Feuerwehranwärtern bereits im Voraus erstellt sein. (12 Punkte)

